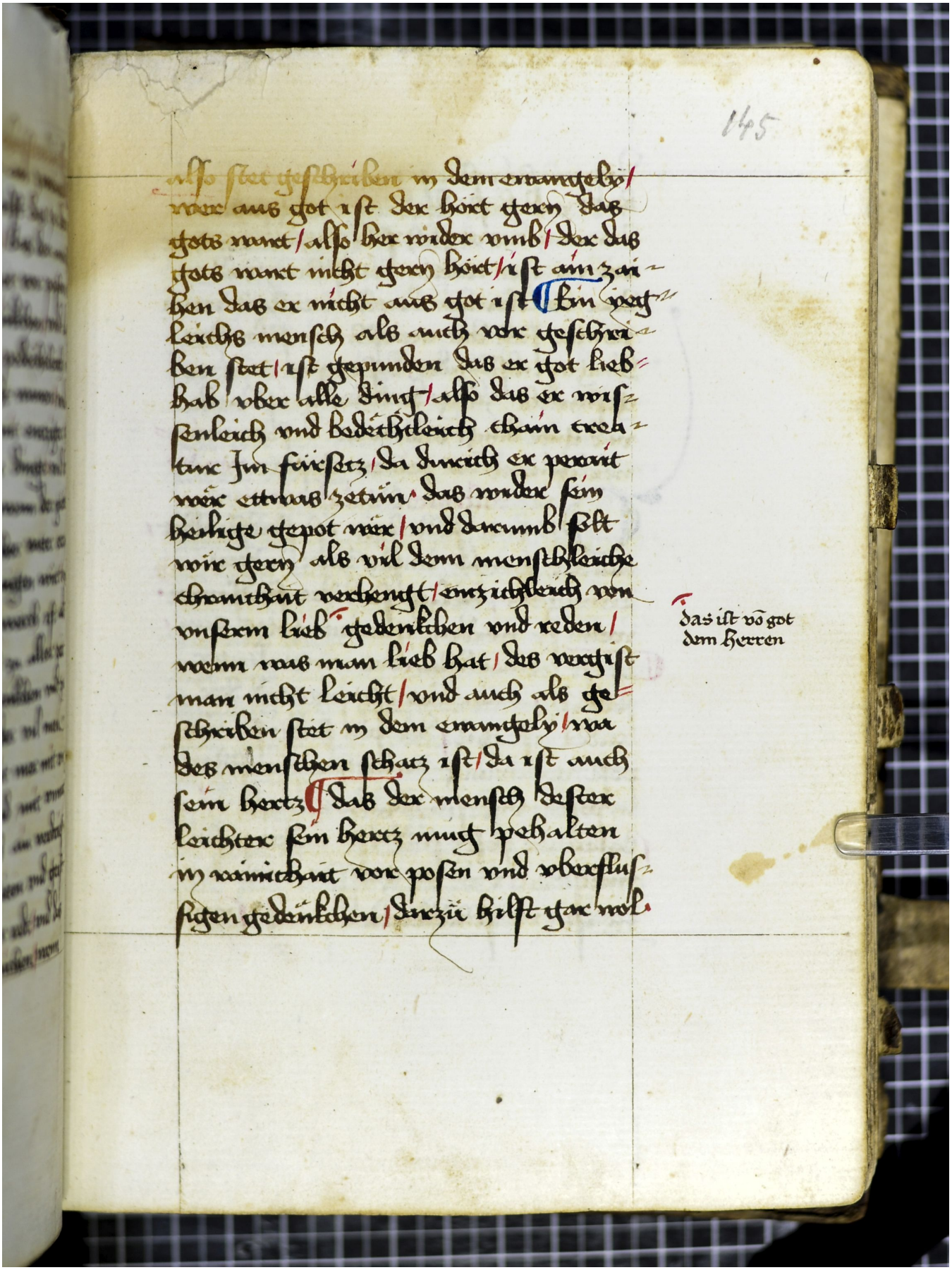
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



145

also stet geschriben in dem euangelio/
wer aus got ist der hört gern das
gots wort/ also her wider umb/ der das
gots wort nicht gern hört/ ist ain zai-
chen das er nicht aus got ist ¶ Ain peg-
leichs mensch als auch vor geschrei-
ben stet/ ist gepunden das er got lieb-
hab vber alle ding/ also das er wis-
senleich vnd bedachtleich chain crea-
tur jm fürsetz/ da durch er perirt
wer etwas zetun/ das wider sein
heilige gepot wer/ vnd darumb solt
wir gern als vil dem menschleiche
chramchait verchengt/ entzichleich von
vnserm lieb gedenchen vnd reden/
wenn was man lieb hat/ des vergist
man nicht leicht/ vnd auch als ge-
schriben stet in dem euangelio/ wa
des menschen schatz ist/ da ist auch
sein hertz ¶ Das der mensch dester
leichter sein hertz mug pehalten
in rainichait vor posen vnd vberflus-
sigen gedenchen/ darzu hilft gar wol

das ist vō got
dem herren